

Ressort: Politik

CDU-Großstadtabgeordnete üben scharfe Kritik an eigener Partei

Berlin, 13.11.2012, 14:31 Uhr

GDN - Eine Gruppe von CDU-Großstadtabgeordneten übt scharfe Kritik am Auftreten der CDU in den Metropolen. In einem der Tageszeitung "Die Welt" vorliegenden Diskussionspapier werfen sie der eigenen Partei vor, in wichtigen wegweisenden Diskursen der Stadtgesellschaft nicht vorzukommen.

"Wir haben den Anschluss an wichtige Multiplikatoren und gemeinwohlorientierte Interessengruppen weitgehend verloren", heißt es. Die Partei verhalte sich allzu oft als "Nachhut der öffentlichen Debatte, meist in defensiver Abwehr- oder Erklärungshaltung". Beklagt wird, dass die CDU in den Großstädten keine Themen setze. "Viele zentrale gesellschaftliche Diskurse finden ohne die CDU statt oder laufen an ihr vorbei." Das Papier, das der Hamburger CDU-Landesvorsitzende Marcus Weinberg und der Frankfurter Bund